



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss f. Wirtschaft, Beschäftig.,
Digitalis., Gesundheit -

Bereich Wirtschaft/Beschäftigung Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 8. November 2022

Vorlagen-Nr. 22-F-63-0117

**Profil des Wirtschaftsstandorts schärfen, Ansiedlung strategisch steuern
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE. und Volt vom 02.11.2022 -**

Angesichts begrenzter Flächenressourcen kommt der strategischen Steuerung von Unternehmensansiedlungen und der optimalen Nutzung bestehender Gewerbeflächen große Bedeutung zu. Eine detaillierte Bestands- und Potenzialanalyse soll dafür die Basis schaffen und dazu beitragen, Kriterien für die Unternehmensansiedlung, die Liegenschaftspolitik und Aktivitäten der Wirtschaftsförderung zu definieren. Auf diese Weise soll eine belastbare Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung entstehen mit dem Anspruch, das Profil des Wirtschaftsstandorts zu schärfen.

Der Ausschuss möge beschließen,

die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. ein Rahmenkonzept für die Erstellung einer Bestands- und Potenzialanalyse des Wirtschaftsstandorts Wiesbaden zu erstellen. Diese Untersuchung soll unter anderem:
 - a. Aussagen über den Status Quo treffen und dabei signifikante Veränderungen der letzten zehn Jahre beleuchten;
 - b. unter Berücksichtigung des regionalen Umfelds und aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen wirtschaftliche Entwicklungschancen und -risiken darlegen;
 - c. vorhandene wirtschaftsrelevante Daten und Untersuchungen (u. a. Masterplan Gesundheit, Industriestudie, Studie Impulsraum A66, deutschlandweite Prognos-Studie) einbeziehen;
 - d. den Büromarkt durch eine eigene Untersuchung einbeziehen;
 - e. Empfehlungen für eine Entwicklung des Wirtschaftsstandorts liefern und hierbei auch Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen (u. a. Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft, Gute Arbeit);
 - f. auch darlegen, welche Potenziale für eine Ansiedlung europäischer und internationaler Institutionen und Unternehmen bestehen;
 - g. ermitteln, welche Standortfaktoren für die Ansiedlung von Startups, insbesondere mit einem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft und Gemeinwohlorientierung (Stichwort Social-and-Sustainability Start-up-Hub) von Relevanz sind.
2. den Beschluss des Ausschusses vom 20.9.2022 (Vorlagen-Nr. 22-F-69-0050) zu einem Gewerbeflächenentwicklungskonzept in diesem Zusammenhang mit zu behandeln.
3. dem Ausschuss einen Entwurf für ein solches Rahmenkonzept vorzulegen und darüber zu informieren, welche Kosten mit der Beauftragung eines solchen Fachgutachtens verbunden wären.

**Änderungsantrag: Fraktion Freie Wähler / Pro Auto für den Ausschuss Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit -
22-F-63-0117 Profil des Wirtschaftsstandortes schärfen, Ansiedlung strategisch steuern**

Der Ausschuss möge beschließen,

die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. ein Rahmenkonzept für die Erstellung einer Bestands- und Potenzialanalyse des Wirtschaftsstandorts Wiesbaden zu erstellen. Diese Untersuchung soll unter anderem:
 - a. unverändert
 - b. unverändert
 - c. vorhandene wirtschaftsrelevante Daten und Untersuchungen (u. a. Masterplan Gesundheit, Industriestudie, Studie Impulsraum A66, deutschlandweite Prognos-Studie) einbeziehen; sowie auch Informationen aus den Cluster Regionen Hessen mit aufzunehmen (z. B. <https://www.technologieland-hessen.de/clusterliste>, <https://gesundheitswirtschaft-rhein-main.de>, <https://www.houseofpharma.de>
 - d. unverändert
 - e. unverändert
 - f. unverändert
 - g. unverändert
2. unverändert
3. unverändert

Beschluss Nr. 0157

Der Antrag wird in folgender Form angenommen:

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. ein Rahmenkonzept für die Erstellung einer Bestands- und Potenzialanalyse des Wirtschaftsstandorts Wiesbaden zu erstellen. Diese Untersuchung soll unter anderem:
 - a. Aussagen über den Status Quo treffen und dabei signifikante Veränderungen der letzten zehn Jahre beleuchten;
 - b. unter Berücksichtigung des regionalen Umfelds und aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen wirtschaftliche Entwicklungschancen und -risiken darlegen;
 - c. vorhandene wirtschaftsrelevante Daten und Untersuchungen (u. a. Masterplan Gesundheit, Industriestudie, Studie Impulsraum A66, deutschlandweite Prognos-Studie) einbeziehen; sowie auch Informationen aus den Cluster Regionen Hessen mit aufzunehmen (z. B. <https://www.technologieland-hessen.de/clusterliste>, <https://gesundheitswirtschaft-rhein-main.de>, <https://www.houseofpharma.de>
 - d. den Büromarkt durch eine eigene Untersuchung einbeziehen;
 - e. Empfehlungen für eine Entwicklung des Wirtschaftsstandorts liefern und hierbei auch Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen (u. a. Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft, Gute Arbeit);
 - f. auch darlegen, welche Potenziale für eine Ansiedlung europäischer und internationaler Institutionen und Unternehmen bestehen;

- g. ermitteln, welche Standortfaktoren für die Ansiedlung von Startups, insbesondere mit einem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft und Gemeinwohlorientierung (Stichwort Social-and-Sustainbilty Start-up-Hub) von Relevanz sind.
2. den Beschluss des Ausschusses vom 20.9.2022 (Vorlagen-Nr. 22-F-69-0050) zu einem Gewerbeflächenentwicklungskonzept in diesem Zusammenhang mit zu behandeln.
3. dem Ausschuss einen Entwurf für ein solches Rahmenkonzept vorzulegen und darüber zu informieren, welche Kosten mit der Beauftragung eines solchen Fachgutachtens verbunden wären.

Tagesordnung II

Wiesbaden, .11.2022

Susanne Hoffmann-Fessner
Vorsitzende